

Zwenghyki aus Berlin, als sie auf einer Wiese Blumen pflückte, im Grase eine Schwalbe liegen, deren einer Flügel blutete. Das Thierchen wusch sie zunächst am nahen Bach, bereitete ihm dann zu Hause im Holzstall ein Lager und pflegte es sorgfältig. Das Auffinden geschah am Sonnabend, den 12. Juli, und als die jugendliche Samariterin am folgenden Dienstag Abend die Schwalbe im Holzstall herumfliegend fand, gab sie ihr am Mittwoch die Freiheit. Am Tage nach der Freigebung, als die Retterin, mit einer Handarbeit beschäftigt, im Garten saß, kam unerwartet die Schwalbe geflogen, setzte sich erst auf den Tisch, und dann sogar ihrer Freundin auf die Schulter und, nachdem sie wieder fortgeflogen, wiederholte sie diesen Dankbesuch noch an den beiden folgenden Tagen, sich dabei gleich auf die Schultern des Mädchens niederlassend. Erwägt man, daß die Schwalben sehr scheue Vögel sind, so ist dieser Zug von dankbarer, vertraulicher Anhänglichkeit ein in der That rührender.

Ein Dauerschwimmer über eine Strecke von beinahe 30,000 Meter (vier deutsche Meilen) veranstaltete am vorletzten Sonntag der Breslauer Schwimmverein. Acht Schwimmer begannen um 9 Uhr 50 Minuten Vormittags in Ohlau unterhalb der Oberbrücke auf der Ober des Dauerschwimmens, gefolgt von sechs als Richter und Zuschauer teilnehmenden Herren in einem mit Rettungsgegenständen versehenen Begleitkahn. Bedingung war, daß die Schwimmer nicht aus Land gingen und in ge-

schlossener Formation blieben. Ausgeschlossen war das sonst beliebte Vorschwimmen, dagegen war gestattet, vom Kahn aus Erfrischungen zu nehmen. Nach Verlauf von 1 1/4 bzw. 3 1/4 und 4 Stunden gaben drei Schwimmer das Schwimmen auf, die übrigen fünf aber legten die ganze Strecke von Ohlau bis Breslau, welche genau 29,280 Meter beträgt, in Sektionsform binnen 7 Stunden zurück und erreichten das Ziel in bestem Wohlbefinden.

Aus der Schule. Lehrer (erklärend): „Durch Unglück wird der Mensch geläutert und erstarkt, und geht dann glänzender daraus hervor als vordem — (zu einem Schüler): Istidor, kannst Du mir ein Beispiel sagen?“ — Der kleine Istidor: „Ja, wenn Jemand „Pleite“ gemacht hat!“

Sprachverwirrung. Studenten, die zusammen im Colleg sitzen, nennen sich Kommilitonen, die Soldaten nennen sich gegenseitig Kameraden und die Landtags-Abgeordneten, welche zusammen in der Kammer berathen, nennen sich Kollegen.

Kasernhofblüthen. Sergeant: „... Nur immer Muth, Jungens — das Ei des Kolumbus ist auch nicht an einem Tage gelegt worden!“

Das Technikum Mittweida (Königreich Sachsen) zählte im vergangenen 23. Schuljahre 888 Schüler, welche die Abtheilung für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker, bez. die für Werkmeister besuchen. Unter den Geburtsländern bemerken wir: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Rußland, Schweiz, Großbritannien, Dänemark, Holland, Ita-

lien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Bulgarien, Spanien etc., aus Asien besonders Java, Sumatra, Ostindien, aus Afrika: Kapland, ferner Nord- u. Südamerika und Australien. Die Eltern der Schüler gehören hauptsächlich dem Stande der Fabrikanten, Ingenieure, Mühlen- u. Brauereibesitzer, Schlosser, Mechaniker, Baugewerke, Staats- und Communalbeamten und Kaufleute an. Die Aufnahmen für das nächste Winterhalbjahr beginnen am 12. Oktober. Programm u. Jahresbericht erhält man unentgeltlich von der Direction des Technikum Mittweida (Sachsen).

Ein gewisses körperliches Wohlbehagen, neue geistige Spannkraft empfindet man nach dem Genuß von 1-2 Kola-Pastillen, bereitet von Apotheker Palkmann. Schachtel 1 M. Apotheke zu Eibenstock.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock
vom 6. bis mit 12. August 1890.

Geboren: 243) Dem Fabrikarbeiter Hilmar Dörffel hier 1 Z. 244) Der unverheh. Maschinengehülfen Anna Helena Siegel hier 1 Z. 245) Dem Hand Schuhmacher Otto Max Häder hier 1 Z. 246) Dem Conditor Gotthold Heinrich Reichner hier 1 Z. 247) Der unverheh. Maschinengehülfen Selma Rader hier 1 Z. 248) Dem Schlosser Ernst Adolf Richard Bauer hier 1 Z. 249) Dem Herrenschneider Gustav Hermann Schönfelder hier 1 Z. 250) Dem Hausmann Karl Ernst Reif hier 1 Z.

Gestorben: 175) Des Hand Schuhmachers Otto Max Häder hier S., ohne Vornamen verstorben, 4 Stunden alt. 176) Der Stellmachermeister Friedrich August Heilmann in Wildenthal, ein Chemann, 69 J. 2 M. 3 Z. alt. 177) Des Hand Schuhmachers Friedrich August Schröder hier S., Alfred Emil, 9 M. 11 Z. alt.

Turn-Verein.

Der hiesige Turnverein hält nächsten Sonntag, den 17. d. M., im Schulgarten sein diesjähriges

Schauturnen

ab, wozu die geehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Turnfache freundlichst eingeladen werden.

PROGRAMM.

Nachmittag 2 Uhr: **Abmarsch vom Vereinslokale nach dem Turnplatz.** 1/2 3 Uhr: **Beginn des Turnens** (Freiübung, Krieger-, Musterriegelt., Ritt., Wett., Spiele.)

Abends 7 Uhr: **Abmarsch u. d. Vereinslokale.** 8 Uhr: **Commerc.**

Montag Abend 8 Uhr **Ball** nur für Mitglieder.

Eibenstock, den 11. August 1890. Der Turnrath.

Gesellschaft „Union“.

Das bereits angekündigte **Militär-Concert** findet heute, **Donnerstag** statt. Anfang: **Nachm. punkt 1/4 3 Uhr.**

Anker-Cichorien
von **Dommerich & Co. in Buckau-Magdeburg.**

Anker-Cichorien ist ein **trockenes, lichtbraunes Pulver** aus **gewaschenen Magdeburger Cichorienwurzeln** hergestellt und zeichnet sich aus durch sein Aroma, Reinheit im Geschmack und Ausgiebigkeit.

Anker-Cichorien ist der **beste** im Handel befindliche Cichorien und in 125 g-Packeten je 10 Pf. und 250 g-Büchsen je 20 Pf. zu kaufen in fast allen besseren Geschäften.

Farben,
streichfertig und trocken,
Lacke und Broncen etc.
empfiehlt
H. Lohmann,
vorm. J. Braun,
Drogen- u. Farbenhandlung.

Eine **Stidgarnzwirner** sucht für **Eibenstock u. Umgegend** einen **tüchtigen Vertreter.**
Bewerber wollen ihre werth. Adressen unter Chiffre **Z. 100.** gefl. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

100,000 St. Säcke,
nur wenig gebraucht, groß, ganz und stark, für **Kartoffeln, Kohlen, Getreide** etc., pro St. 30 Pfg. Probeballen von 25 Stück versend. u. Nachnahme und erbittet Angabe der Bahnstation
Max Mendershausen, Cöthen i. Anh.

Cognac
Grand fine Champagne
empfiehlt **Gottfr. Müller,**
Destillateur.

Geissler'schen Weinessig
in Flaschen und Gebinden empfiehlt
Gottfr. Müller,
Destillateur.

2fach 1/4 Stidmaschinen,
neuere Construction, werden gegen Kasse gekauft. Offerten unt. „Stidmaschinen“ mit Angabe der Nr. und des Preises sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Hiermit nehme ich die Beleidigung gegen **Pauline Schubert** zurück.
H. Stemmler.

Abonnieren Sie sich auf das

Pro Heft **50 Pfg.**
= 30 kr.
d. W.

Universum
Allgemeine Familien-Zeitung

Preis pro Heft 50 Pfg.

Alle 14 Tage ein 7-8 Bogen starkes Heft mit 3 bis 4 besonderen Kunstbeilagen.

Inhalt: **Romane** **Novellen** **Erzählungen** **Humoresken**

Probefeste zur Ansicht **frei** in's Haus!

In allen Buchhandlungen zu haben.

interessante und belehrende Aufsätze

aus allen Gebieten des Schönen und Wissenswerthen.

Uran-
Bergwerk, leistungsfähiges, gesucht.
Louis Horst,
Linz a. Rhein.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
aus der königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich,** Nürnberg hat sich seit 26 Jahren enormen Ruf und allgemeine Anwendung erworben zur Erlangung eines schönen, samtartigen, weißen Teints, vorzüglich zur Beseitigung von Sommersprossen, Hautschärfen, Hautausschlägen, Flechten, Jucken der Haut u. s. w. Zu haben à 35 Pfg. in Eibenstock bei
H. Lohmann,
vorm. J. Braun, Drogenhdlg.

Blendend weißen Teint
erhält man schnell und sicher, **Sommersprossen** verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von **Bergmann's Lillienmilchseife** allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden. Verkauf à Stück 50 Pf. bei Apotheker **Fischer.**

Eisengußwaaren,
als:
Kessel
Ausgüsse
Feuerthüren
Ausgusschieber
Essenschieber
Ofenroste
Ofenplatten
Kochgeschirr
empfiehlt **Louis Häupel,**
Klempner.

Verzinktes Drahtgewebe
zu Gartenzaun empfiehlt billigst
Louis Häupel, Klempner.

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** etc., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Gesucht
wird für eine Familie, die sich einige Wochen hier zur Sommerfrische aufhalten will, in der Stadt oder Umgegend eine möglichst **frei gelegene möblierte Wohnung,** bestehend in Wohn- u. Schlafzimmer u. Kammer. Off. mit Angabe des Preises einschl. Bedienung in die Exp. d. Bl. erbeten.

Aspirin
jeder Art, **Mutterspritzen, Inhalations-Apparate, Unterlagstoffe, Leibbinden und Bruchbandagen.** Mache besonders auf die **anatomischen Bruchbänder** aufmerksam, welche außerordentlich gut schließen und unverrückbar festigen.
W. Deubel.

Ludw. Durst, Kempten, Algäu
liefert franks, fein, frisch:
9 Pfund Süsrahmtafelbutter
M. 10,— bis M. 10,35
9 Pfund Molk.-Tafelbutter M. 10,60.

Bei Bedarf von **Cigarrenspitzen** od. **Pfeifen** jed. Art, verlange man das m. über 2000 Abbild. in Originalgröße verschiedene neueste Muster-Album v. **Grüder Oettinger** in Ulm a. D., Wiener Rauchwaren-Fabrik-Depot, Stets d. Neueste, Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Klettenwurzelsöl
zur Stärkung u. Erhaltung des Wachstums der Haare, in Flaschen zu 25 Pf., 50 Pf. und 75 Pf. empfiehlt
H. Lohmann,
vorm. J. Braun,
Drogen- u. Parfümerie-Handlung.

Steuer-Quittungsbücher
für **sämmtliche Steuern** brauchbar, in dauerhaftem Umschlag, auf 7 Jahre eingerichtet zu 10 Pf., auf 15 Jahre eingerichtet zu 15 Pf. das Stück, hält vorrätzig
E. Hannebohn's
Buchdruckerei.